

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

RHEOSOL-Maschinenspül TC profitab

Dinatriummetasilikat

Natriummetasilikat 5 Hydrat

Troclosennatrium, dihydrat (vgl. Natriumdichlorisocyanuratdihydrat)

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

Gefahr



Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Kann die Atemwege reizen.

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen.



Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Achtung! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.

Vorsicht! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.

Wassergefährdungsklasse: schwach wassergefährdend

Gefährliche Reaktionen:

Das Produkt ist alkalisch, nicht mit Säuren mischen. Gefahr der Entwicklung von giftigen Dämpfen (Chlor).

Wassergefährdungsklasse: schwach wassergefährdend

Reaktivität: Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

Chemische Stabilität: Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-,

Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

Unverträgliche Materialien: Exotherme Reaktion mit Säuren, Gefahr der Entwicklung von giftigen Gasen (Chlor).

Wasserstoffentwicklung mit verschiedenen Metallen, z.B. Aluminium, Magnesium, Zink.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei thermischer Zersetzung werden giftige Dämpfe frei (Chlor). Bei Einwirkung von Säuren und Reduktionsmitteln entsteht Chlor.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Bei Temperaturen nicht über 40 °C/... °F aufbewahren.

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.



Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.



Hygienemaßnahmen: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den

Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Hinweise zum sicheren Umgang: Gute Entstaubung. Atemschutz: Nicht erforderlich.

Handschutz: Schutzhandschuhe. Die genaue Durchbruchzeit ist beim

Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Handschuhmaterial:

Nitrilkautschuk; Naturkautschuk (Latex), Handschuhe aus PVC.

Augenschutz: Schutzbrille. Gültig während Kontakten, die wie in Produktion verlängert sind. Ist bei normaler Benutzung der Tabletten nicht notwendig.

Hygienemaßnahmen: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hinweise zum sicheren Umgang: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Handschutz: Schutzhandschuhe. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt /den Stoff/ die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk/ Naturkautschuk (Latex)/ PVC
 Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk; Naturkautschuk (Latex), Handschuhe aus PVC

Körperschutz: Geeignete Schutzkleidung tragen.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr: Geeignete Löschmittel: CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:
 Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
 Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
 Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
 Für ausreichende Lüftung sorgen.
 Ungeeignete Löschmittel:
 Bei Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich. Bei Kontakt mit Leichtmetallen kann sich Wasserstoffgas bilden (Explosionsgefahr!).
 Bei Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich. Bei Kontakt mit Leichtmetallen kann sich Wasserstoffgas bilden (Explosionsgefahr!). Bei Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich. Bei Kontakt mit Leichtmetallen kann sich Wasserstoffgas bilden (Explosionsgefahr!).
 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:
 Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
 Für ausreichende Lüftung sorgen.
 Defekte Gebinde sofort absondern und abdichten.



ERSTE HILFE



Arzt:

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
 Nach Einatmen: Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
 Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
 Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
 Nach Verschlucken: Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.



SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entsorgung von Produktresten: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
 Verunreinigte Verpackungen: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.